

Altnuifra und seine Hofbauern

Von Wolfgang Killinger

Geschichte

Altnuifra, das vor der 1721 erfolgten Gründung von Neunuifra (heute Ortsteil von Pfalzgrafenweiler) einfach Nuifra hieß, ist eine alte Siedlung. Der Ortsname, der in alten Schriften als Nieverun, Niuferon o. ä. erscheint, wird aus dem Althochdeutschen niwi-farun = Neu-Fahrer, Neusiedler, abgeleitet.¹

Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte Ende des 11. Jh., als kurz nacheinander Teile von Altnuifra von den Grafen Alwig und Hermann von Sulz und den Brüdern Burkhard und Berthold von Staufenberg dem Kloster Hirsau geschenkt wurden. Das Kloster Hirsau trat diesen Besitz an sein in den 1080er-Jahren neu gegründetes Tochterkloster Reichenbach ab, das noch weiteren Nuifraer Besitz von Egilolf und Rapoto von Breitenau erhielt.² Aus diesen vielfältigen Schenkungen kann geschlossen werden, dass Altnuifra ursprünglich wesentlich größer war als zu Beginn der Neuzeit, als nur noch zwei Höfe vorhanden waren.³

In der nachfolgenden Zeit ergab sich für Altnuifra ein mehrfacher Besitzerwechsel. Mitte des 14. Jh. besitzt Conz Böcklin Altnuifra, der den Ort 1373 zusammen mit den benachbarten Dörfern Ober- und Unterwaldach und Cresbach an den Pfalzgraf bei Rhein Ruprecht I. verkauft.⁴ Möglicherweise blieb weiterhin ein Hof in Altnuifra noch im Eigentum des Klosters Reichenbach. Jedenfalls erscheint noch bis zum Ende des 15. Jh. in den Urkunden ein »Reichenbacher Hof zu Nuifra«.

Nuifra erscheint meist zusammen mit dem »Schloss« Vörbach, der Burg Rüdenberg und den Dörfern Ober- und Unterwaldach und Cresbach. Vielfach wurde dieser Gesamtbesitz von der Oberherrschaft als Ganzes belehnt. Das Eigentum (Lehenschaft) daran verkaufte Pfalzgraf Otto 1440 an die württembergischen Grafen Ludwig I. und Ulrich V.⁵

Sowohl schon in der pfälzischen Zeit als auch nach dem Übergang an Württemberg treten wechselnde Lehenehmer auf. Nach den im HStAS vorhandenen Urkunden erscheinen zu Beginn des 15. Jh. die Schwestern Lugga und Anna Faistin von Ihlingen, die ihren Lehenbesitz 1436 an Stefan von Emers-

1 Chronik der Stadt Haiterbach. Hg. von der Stadt Haiterbach, Haiterbach 1981, S. 57 ff.

2 Württ. Urkundenbuch (WUB), Bd. 2, S. 389 ff., hier: S. 396, 400, 410. – S. dazu auch Chronik Haiterbach (wie Anm. 1), S. 73/75.

3 Aus den genannten Schenkungen ergibt sich eine Vielzahl von Hubengütern, d. h. Bauernhöfen.

4 HStAS A 602 Nr. 8070, Urkunde vom 21. 6. 1373.

5 HStAS A 602 Nr. 14636, Urkunde vom 10. 8. 1440.

hofen⁶ verkauften.⁷ Stefan v. Emershofen war in erster Ehe mit Otilie (Uot), Tochter des Albrecht v. Neuneck, verheiratet.⁸ Nach ihm wird sein Sohn Ludwig⁹ mit dem angesprochenen Besitz belehnt.¹⁰ Daneben hatten die von Gültlingen den Reichenbacher Hof inne, der nur teilweise württembergisches Lehen war.¹¹

Schließlich verkauften 1483¹² Ludwig von Emershofen und 1484¹³ Jakob von Gültlingen ihren jeweiligen Besitz an Jörg von Ehingen, Obervogt zu Tübingen, der 1485 mit dem Gesamtbesitz von Graf Eberhard V. von Württemberg belehnt wird.¹⁴ Ihm folgt Rudolf von Ehingen, der den Gesamtbesitz 1498 an Hans von Neuneck veräußert.¹⁵ Dieser wird daraufhin von Herzog Ulrich mit dem Gesamtbesitz belehnt.¹⁶ Das Lehen verbleibt dann über vier Generationen bei den von Neuneck, bis schließlich 1625 Wildhans v. Neuneck und seine Ehefrau Felicitas, Tochter des Wilhelm v. Neuneck, als direkte Nachfahrin des obigen Hans v. Neuneck, diesen Besitz an Württemberg verkauften.¹⁷

Altnuifra blieb zunächst noch selbständige Gemeinde, bildete aber ab einem nicht mehr feststellbaren Zeitpunkt mit Haiterbach eine Gesamtgemeinde.¹⁸ Die Eingemeindung nach Haiterbach erfolgte erst 1936.¹⁹ Bis dahin behielt Altnuifra als Teilgemeinde eine gewisse Selbständigkeit mit eigenem Anwalt, der dem Teilgemeinderat vorstand. Das Besteuerungsrecht, das zunächst noch bei dem Ritterkanton Neckar-Schwarzwald verblieb, ging erst mit Vertrag vom 30. 10. 1769 auf Württemberg über.²⁰

Altnuifra hatte eine Kapelle, war aber möglicherweise nach Waldach eingepfarrt.²¹ Diese Kapelle ist noch auf einer Kartenskizze eingezeichnet, die anlässlich eines Streits in der Zeit 1560/64 wegen der Nutzung des Uttenweiler Walds erstellt wurde.²² Die Kapelle wurde dann aber aufgegeben. Anläss-

- 6 Stefan v. Emershofen war zunächst pfalzgräflicher Hofmeister, danach Vogt zu Wildberg und Neuenbürg. S. dazu Johann Ottmar: Die Burg Neuneck und ihr Adel, Göppingen 1974, S. 139.
- 7 HStAS A 602 Nr. 6433, Urkunde vom 13. 8. 1436
- 8 Johann Ottmar: Die Burg Neuneck und ihr Adel, Göppingen 1974, S. 139.
- 9 Ludwig v. Emershofen war Vogt zu Hornberg, danach zu Balingen und Waiblingen, zuletzt zu Horb. S. dazu Germanisches Nationalmuseum Nürnberg Handschrift Nr. 18527, Mang von Emershofen: Geschichte der Familie von Emershofen um 1535.
- 10 Eduard Paulus: Beschreibung des Oberamts Freudenstadt. Hg. von dem K. statist.-topograph. Bureau, Stuttgart 1858, S. 287 (OAB Freudenstadt). – HStAS A 602 Nr. 8091, Urkunde vom 25. 5. 1470.
- 11 HStAS A 602 Nr. 8099, Urkunde vom 26. 1. 1476.
- 12 HStAS A 602 Nr. 8117, Urkunde vom 27. 8. 1483.
- 13 HStAS A 602 Nr. 8118, Urkunde vom 15. 11. 1484.
- 14 HStAS A 602 Nr. 8120, 8121, Urkunden vom 18. 1. 1485.
- 15 HStAS A 602 Nr. 8141, Urkunde vom 26. 6. 1498.
- 16 HStAS A 602 Nr. 8142, Urkunde vom 13. 6. 1499.
- 17 HStAS Urkunde vom 23. 4. 1625. S. auch Anm. 8, S. 262. Nach der Veröffentlichung »Geschichte der Stadt Haiterbach 1525–1997«, herausgegeben von der Stadt Haiterbach im Jahr 1997, S. 82, wäre der Übergang an Württemberg 1622 erfolgt. Zu diesem Datum konnte ich keine Urkunde finden.
- 18 Mitteilung des Kreisarchivs Calw vom 16. 1. 2006.
- 19 Geschichte der Stadt Haiterbach 1525–1997. Hg. von der Stadt Haiterbach, Haiterbach 1997, S. 379.
- 20 OAB Freudenstadt (wie Anm. 10), S. 288. Zu dem Streit zwischen den Bewohnern Altnuifras und Württemberg, der dem Vertrag vorangegangen war, s. Anm. 19, S. 82/83.
- 21 Chronik Haiterbach (wie Anm. 1), S. 117.
- 22 Geschichte Haiterbach (wie Anm. 19), S. 45.

lich der Visitation von 1653 wurde festgestellt, dass in Altnuifra keine Kirche vorhanden ist.²³ Im Zuge des 1625 erfolgten Übergangs Altnuifras an Württemberg wurde es nach Haiterbach eingepfarrt, was sich auch in den Eintragungen in den Haiterbacher Kirchenbüchern widerspiegelt.

Die Hofbauern

Wie schon oben erwähnt, waren in Altnuifra zu Beginn der Neuzeit zwei Höfe vorhanden, der Obere Hof und der Untere Hof. Welcher der beiden der bisherige Reichenbacher Hof war, ist ungewiss. Aus den Haiterbacher Kirchenbüchern ergeben sich für den Zeitraum Ende des 16. Jh./Anfang des 17. Jh. die ersten Namen der Hofbauern. Auf dem Oberen Hof saßen die Lamparter, auf dem Unteren Hof die Ruoff.

Ein Ansteigen der Anzahl der Hofbauern trat erst in der zweiten Hälfte des 17. Jh. ein, nachdem in der Mitte dieses Jahrhunderts wohl wegen Pest und den Auswirkungen des Dreißigjährigen Kriegs beide Höfe über eine längere Zeit unbewohnt waren.²⁴ Mitte des 18. Jh. waren neun Bauernfamilien in Altnuifra ansässig.²⁵ Wie die nachfolgenden Ausführungen zeigen, ist trotz der Unterbrechung Mitte des 17. Jh. aber eine gewisse Kontinuität der Altnuifraer Bauernfamilien festzustellen. Man könnte fast von einer geschlossenen Gesellschaft sprechen.

So gab es einige Heiraten zwischen Mitgliedern der Familien auf dem Oberen und dem Unteren Hof. Soweit die Hofnachfolger nicht die Söhne des Altbauern waren, sind sie mit Ausnahme der Heitzmann und Kaupp durch Einheirat auf den Hof gekommen. Zu den Heitzmann war aber schon über die Ganser in Dietersweiler eine Verbindung mit den Lamparter vorhanden. Es könnte jedoch auch ein Zusammenhang zwischen den Kaupp und den Ruoff bestanden haben, da die Mutter des Johann Kaupp in erster Ehe mit dem Säger von Neuneck, Hans Ruoff, verheiratet war. Eine enge Verbindung bestand offensichtlich auch zu den Haiterbacher Helber, über die dann die Gutekunst auf den Unteren Hof kamen. Siehe auch die Darstellung im Anhang.

Im Übrigen ist aber sowohl bei den Heitzmann als auch bei den Kaupp, die auf den Oberen Hof kamen, in Ansehung ihrer Ursprungsorte ein Bezug zum früheren Herrschaftsbereich der Herren von Neuneck gegeben,²⁶ wie dies auch für die Lamparter und Ruoff angenommen werden kann.

Nachfolgend wird die Genealogie für die Hofbauern bis zur Mitte des 18. Jh. dargestellt wie sie sich aus den bekannten Quellen ergibt. Die Nachkommen, die den Hof übernommen haben, sind jeweils fett gedruckt.

23 Geschichte Haiterbach (wie Anm. 19), S. 62. – Chronik Haiterbach (wie Anm. 1), S. 75.

24 HStAS, Visitationsbericht 1653. – Geschichte Haiterbach (wie Anm. 19), S. 62.

25 Geschichte Haiterbach (wie Anm. 19), S. 83.

26 OAB Freudenstadt (wie Anm. 10), S. 208 und 280.

A. Oberer Hof

Die Lamparter

Die Lamparter saßen nachweislich schon in der ersten Hälfte des 16. Jh. auf Altnuifra, da in einer Urfehde-Urkunde vom 28. 3. 1544 ein Jous (Jodocus) Lamparter als »auf dem Hof zu Nuifern gesessen« bezeichnet wird.²⁷ Über ihren Ursprung kann nur spekuliert werden. Möglicherweise waren sie Nachkommen des Hans von Brandeck, der Lamparter genannt wurde und zwischen 1395 und 1425 urkundlich erwähnt wird.²⁸ Er stand mit den Herren von Neuneck, den späteren Lehenbesitzern von Altnuifra in Verbindung.

Da in der obigen Urkunde vom 28. 3. 1544 Martin Volmer²⁹ von Haiterbach als Bürge für Jous Lamparter als dessen Vetter bezeichnet wird, kann davon ausgegangen werden, dass die Lamparter schon früher in Altnuifra gewesen sind. Ein Zusammenhang mit den in Schernbach ab ca. 1600 in Erscheinung tretenden Lamparter sehe ich als sicher an, da auch dort der nicht sehr häufige Vorname Jodocus auftritt.³⁰ Außerdem ergibt sich über die Faulhaber in Bösingem indirekt eine Verbindung zwischen den Lamparter in Altnuifra und Schernbach.³¹ Schließlich wird man davon ausgehen können, dass von den Altnuifraer Lamparter auch die in Pfalzgrafenweiler ab 1603³² mit dem Hans und Egenolph auftauchenden Lamparter abstammen, da der Vorname Egenolph bei den Lamparter sonst nur in Altnuifra auftritt. Hinweise auf einen Zusammenhang mit den Lamparter in Calw konnte ich dagegen nicht finden.

Die familiären Zusammenhänge der frühen Altnuifraer Lamparter lassen sich nur bedingt darstellen, da für Heiraten, Taufen und Sterbefälle in Altnuifra bis zur Eingliederung in die Pfarrei Haiterbach keine diesbezüglichen Aufzeichnungen vorliegen. Aus den Eintragungen in den Kirchenbüchern der umliegenden Gemeinden, insbesondere von Haiterbach, lässt sich jedoch annäherungsweise ein Stammbaum entwickeln.

I. Jous (Jodocus) Lamparter

In der oben genannten Urfehde-Urkunde vom 28. 3. 1544 werden mit ihm seine Söhne Hans und Ramey, die ebenfalls in Nuifra ansässig waren, erwähnt. Ich gehe davon aus, dass es sich bei dem Ramey um denjenigen handelt, der in den Haiterbacher Kirchenbüchern anlässlich der Heirat seiner Tochter Fronica (Veronica) erwähnt wird. Unsicher ist, ob der spätere

27 HStAS A 44, Bd. 6, U 3296.

28 Ottmar 1974 (wie Anm. 8), S. 140 und 210.

29 Es handelt sich wohl um denjenigen, der in der Türkensteuerliste von 1545 (HStAS A 54 a, St 149) und schon vorher im Altwürtt. Lagerbuch 1520–1534 (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Quellen, Bd. 1, S. 21) erwähnt wird.

30 S. Günther Frey: Ortssippenbuch (OSB) der Pfarreien Klosterreichenbach und Schwarzenberg, Frankfurt a. M. 1985, 1987, Nr. F 754 und F 2088. – Günther Frey: Ortssippenbuch der Pfarrei Göttingen, Frankfurt a. M. 1998, Nr. 136 c, 164 b.

31 S. Burkhart Oertel: Ortssippenbuch Beihingen und Bösingem, Neubiberg 1993, Nr. 360, 363.

32 HStAS A 28 a, M 435 (Musterungsliste Amt Dornstetten (Pfalzgrafenweiler) 1603).

Hofnachfolger Jacob ebenfalls ein Sohn des Jous war. Dafür könnte sprechen, dass sowohl Ramey als auch Jacob bei Kindstauen des Lorenz Brezing in Haiterbach als Taufzeugen auftraten.

Ich gehe für den **Jous Lamparter** und seine Nachkommen von Folgendem aus:

* um 1490 † nach 1544 (ANf.)

⊗ N.N.

Gesicherte Kinder:

1. Hans³³

2. Ramey (Remigius)

* um 1520 †, in »Ifferingen«³⁴,
Taufzeuge in Htb. 25. 5. 1567

⊗ N.N.

Gesicherte Tochter:

Fronica (Veronica) * um 1545 † zw. 1590/97 Htb.

⊗ 13. 5. 1566 Htb. Jacob Helber

* um 1540 Htb. † zw. 1587/99,
Sohn des Michel Helber in Htb.

Mögliche weitere Kinder³⁵:

Joos (Jodocus)³⁶ * um 1540 † nach 1601 ANf., siehe III.

Agatha * um 1540/45 † vor 1590 Htb.

⊗ um 1565 Johannes Brauch,
Mesner in Htb.

⊗ II 10. 3. 1590 Htb. Anna,
Witwe des Friedrich Klenk

33 Hans Lamparter oder evtl. Nachkommen von ihm erscheinen in den Haiterbacher Kirchenbüchern nicht.

34 Bei der Heirat der Tochter Fronica wird Ramey als »von Ifferingen« bezeichnet. Im OSB Haiterbach (Burkhart Oertel 1996) Nr. 2533 wird Ifferingen mit Effringen gleichgesetzt. Ein Ramey Lamparter tritt in Effringen aber weder in den Musterungslisten, noch in den Kirchenbüchern mit Kindstauen oder der Heirat von Kindern in Erscheinung. Das dortige Totenbuch beginnt erst 1615.

35 Dafür, dass auch Joos und Agatha Kinder des Ramey gewesen sein könnten, würde sprechen, dass beide in ihren Ehen Söhne namens Ramey hatten. Dieser seltene Vorname ist ebenso wie der Vorname Egenolph meist nur in direkter Linie von einer Generation auf nachfolgende Generationen übergegangen.

36 Jos ist als Kurzform von Jodocus und nicht von Josua anzusehen. Jodocus ist ein in der Familie Lamparter gebräuchlicher Vorname. Siehe auch die Lamparter in Schernbach. Allerdings steht bei der ersten Erwähnung des anderen Jos als Taufzeuge im Haiterbacher Taufbuch tatsächlich Josua.

II. Jacob Lamparter

† vor 1584 ANf., Taufzeuge in Htb. 4.7.1569

⊗ Martha N., Taufzeugin in Htb. 13.8.1570

Einzigster bekannter Sohn:

Jos (Jodocus)³⁷

* um 1550 (?)³⁸, Schneider in Htb.,
Taufzeuge in Htb. 20.5.1582, 6.6.1586

⊗ 5.10.1584 Htb. Waldtburga,
Witwe des Werner Wintzler,

* um 1525 †

III. Joos (Jodocus) Lamparter

* um 1540, † nach 1601, möglicher Sohn des Ramey Lamparter, siehe I.

⊗ um 1567 Barbara Günther (Ginter) * um 1545

Kinder:

1. **Egenolph**³⁹

2. Barbara

3. Ramey (Remigius)

* um 1568 † 1635/36, siehe IV.

~ 3.12.1570 Htb.

* err. 1575 † 29.3.1659 Oberschwandorf
(Osdf.), schon 1603 in Osdf.,⁴⁰
dort ab 1611 Schultheiß.

⊗ I 10.2.1601 Htb. Anna Helber

~ 13.11.1574 Htb.

† um 1630 Osdf., Tochter des
Caspar Helber in Haiterbach (dessen
Bruder Jacob ⊗ Veronica Lamparter,
s. oben I Nr. 2).

⊗ II um 1630 Anna Reichart * err. 1568

† 7.2.1664 Osdf., Tochter des
Michel Reichart in Hochdorf

37 Es hat neben dem Jos Lamparter in Nuifra etwa gleichzeitig einen zweiten Jos gegeben, der im Haiterbacher Taufbuch am 6.6.1586 als Taufzeuge als Schneider in Haiterbach bezeichnet wird. Das OSB Haiterbach geht davon aus, dass es nur einen Jos als Sohn des Jacob Lamparter gegeben habe und dass die Ehe mit Barbara Ginter seine erste Ehe gewesen sei. Dagegen spricht aber schon der Umstand, dass bei der Heirat am 5.10.1584 der Vater des Jos angegeben ist, was bei der Heirat von Witvern unüblich ist.

38 Das Geburtsjahr des Jos lässt sich nur schwer abschätzen. Offensichtlich war aber die Witwe des Werner Wintzler, Waldtburga, wesentlich älter als er.

39 Es gibt keinen Beleg dafür, wer der Vater des Egenolph war. Von den Altnuifraer Lamparter käme als Vater außer Joos allenfalls noch Jacob in Frage.

40 HStAS A 28 a, M 450 (Musterungsliste Amt Nagold 1603).

IV. Egenolph Lamparter⁴¹

* um 1568, † 1635/6, Sohn des Jos Lamparter, siehe oben III, Taufzeuge in Haiterbach bis 11.1632

⊗ um 1592 Catharina N., * um 1570, † 13.12.1640 ANf.

Kinder in ANf.:

1. Anna
 - * um 1595 † 27.1.1662 Beih.
 - ⊗ 20.8.1616 Htb. Magnus Bürcklin, Schulth. in Beih., * 22.1.1593 Beih., † 20.9.1646 Beih., Sohn des Georg Bürcklin in Beihingen
2. Maria
 - * um 1597 † zw. 1629/36
 - ⊗ 9.2.1619 Htb. Michael Sauer, Richter, * 22.12.1602 Htb., † 19.8.1665 Htb., Sohn des Jacob Sauer in Htb.
 - ⊗ II 2.8.1636 Htb. Maria Baytinger * err. 1612/15 † 30.1.1668 Htb., Tochter des Hans Baytinger in Htb.
3. Barbara
 - * um 1599 † zw. 1634/1648 Bös.
 - ⊗ 29.2.1620 Htb. Hans Faulhaber, Schultheiß in Bös.,⁴² * 23.7.1596 Bös., † 14.4.1674 Bös., Sohn des Hans Faulhaber in Böisingen.
 - ⊗ II 31.10.1648 Egenhausen (Egh.) Agatha Teufel ~ 7.5.1623 Egh. †..., Tochter des Hans Teufel, Bauer in Egh.
4. Ursula
 - * um 1600 † 1635/36 Htb.
 - ⊗ 15.6.1626 Htb. Hans Helber, Hofmaier (in Altnuifra?), * 16.10.1583 Htb. † 14.12.1644 Htb., Sohn des Caspar Helber, Bruder der Anna Helber, siehe oben III Nr. 3.
 - ⊗ I 20.1.1610 Htb. Maria Müssigmann * ? † zw. 1622/26 Htb., Tochter des Claus Müssigmann in Vollmaringen.
5. Catharina
 - * um 1602 † 19.11.1682 Htb.
 - ⊗ I 18.10.1625 Htb. Gilg Ruoff, Unterbauer ANf., * um 1600 ANf., † vor 1638 ANf., siehe B. II.
 - ⊗ II 19.8.1638 Htb. Hans Kirn, Weber aus Egenhausen, * um 1586, † 1.4.1666 Htb.

41 Bei der Heirat der Tochter Maria am 9.2.1619 wird er im Haiterbacher Ehebuch als Neuneckischer Maier bezeichnet.

42 Seine Schwester Anna heiratete 1625 Hans Lamparter von Schernbach.

- ⊗ I 8. 10. 1605 Egh. Catharina Dengler
* 3. 11. 1586 Sulz a. E. † 4. 5. 1613 Egh.,
Tochter des Michel Dengler in Sulz
am Eck
- ⊗ II 04. 10. 1614 Egh. Rosina Raisch
* um 1586 Simmersfeld † vor 1638
Egh., Tochter des Lienhart Raisch
in Simmersfeld.
6. Joß (Jodocus) * um 1603, siehe unten V.
7. Hans⁴³ * err. 1604 † 6. 7. 1683 Htb., Metzger
- ⊗ I um 1630 Sara N. * err. 1599,
† 20. 12. 1657 Htb.
- ⊗ II 07. 11. 1658 Htb. Margaretha Roth
* err. 1631, † 25. 1. 1706 Htb.,
Tochter des Jacob Roth in Glatten
- ⊗ II 16. 2. 1686 Htb. Stoffel Stotz,
Schmied, * um 1630 Rosenfeld
† vor 1706.
8. Mari(n)a * um 1608 †.....
- ⊗ I 27. 11. 1632 Htb. Hans Philipp
Schmeltzlin, Knappe, * 18. 12. 1603
Htb., † 1634/36 Htb., Sohn des Hans
Schmeltzlin in Haiterbach
- ⊗ II 22. 1. 1637 Htb. Simon Stickel aus
Altensteig
9. Egenolph * err. 1610 † 1. 8. 1683 Htb., Zeugmacher,
des Rats
- ⊗ I 2. 1632 Htb. Barbara Schäfer
* 3. 5. 1614 Htb. † 1635 Htb., Tochter
des Hans Schäfer, Knapp, Heiligen-
pfleger, Bürgermeister in Haiterbach
- ⊗ I 25. 1. 1631 Htb. Michel Knauss,
Metzger in Htb., * um 1600
† 1631 Htb.
- ⊗ II 10. 5. 1636 Htb. Margaretha Killinger
* 19. 10. 1606 Htb. † 22. 7. 1677 Htb.,
Tochter des Jerg Killinger, Wagner in
Haiterbach
- ⊗ I 19. 9. 1626 Htb. Caspar Denger
* um 1600 † 1635/36 Htb.,
Sohn des Jacob Denger, Schäfer,
Richter in Htb.

43 Ob Egenolph Lamparter der Vater des Hans war, ist nicht gesichert. Es fällt jedenfalls auf, dass Hans im Gegensatz zu seinen Brüdern keinen seiner Söhne Egenolph nannte.

- ⊗ III 29. 10. 1678 Htb. Catharina Weinmar
* err. 1614 Bondorf (Bdf.) † 20. 10. 1695
Htb., Tochter des Hans Weinmar in Bdf.
- ⊗ I 26. 7. 1640 Bdf. Michael Gutekunst,
Bauer in Htb., * 30. 10. 1600 Htb.
† 9. 8. 1676 Htb., Sohn des Jacob
Gutekunst, Bäcker in Htb.

Auch hier ergibt sich wieder eine Quer-
verbindung zum Unteren Hof, den der
Sohn Jacob aus der ersten Ehe des Mi-
chael Gutekunst mit Catharina Helber
(eine Enkelin des Caspar Helber, s. oben
III. 3.) übernommen hat, s. B. V.

V. Joß (Jodocus) Lamparter

- * um 1603 † ? (Pest), »jung Maier von ANf.« (1631), Sohn des Egenolph
Lamparter, siehe IV.
- ⊗ 25. 2. 1628 Htb. Barbara Gansser * um 1603 † ? (Pest), Tochter des
Simon Gansser von Dietersweiler, Schwester der Anna → VI. unten
Kinder (* in ANf. ~ in Htb.):
 - 1. Catharina
 - * 29. 12. 1631 † 14. 4. 1671 Htb.
 - ⊗ 10. 5. 1653 Htb. Hans Schmeltzlin,
Zeugmacher, Richter, ~ 31. 1. 1630 Htb.
† 4. 9. 1690 Htb., Sohn des Jacob
Schmeltzlin, Knappe in Haiterbach
 - ⊗ II 9. 7. 1672 Htb. Magdalena Großmann
~ 11. 4. 1649 Htb. † 27. 3. 1693 Htb.,
Tochter des Martin Großmann,
Schneider in Htb.
 - 2. Egenolph (Eglen)
 - * 4. 12. 1633 † nach 1690 (weggezogen),
»der krumm Eglin«
 - ⊗ 19. 11. 1673 Htb. Anna Barbara Denger
~ 24. 3. 1637 Nagold (Nag.) † 4. 4. 1690
Htb., unehel. Tochter der Maria Denger
aus Haiterbach.

Nach dem Tod von Joß Lamparter stand der Hof wegen Pest und den
Kriegsauswirkungen einige Zeit leer.

Weitere nicht einordenbare Familienmitglieder:

- Ramey (Remigius) * um 1570 † vor 11. 1633, ab 1599 in Beih.
- Lamparter
 - ⊗ Maria N.
Kinder in Beihingen:
 - 1. Georg ~ 21. 5. 1599
 - 2. Hans Caspar ~ 2. 1. 1601
 - 3. Maria ~ 4. 1. 1603

4. Martha ~ 4.7.1606
⊗ 9.11.1633 Htb.
Hans Ruoff,
siehe B. IV.
- Jeremies Lamparter * um 1580
⊗ Maria N.
Einziges bekanntes Kind in Haiterbach:
Marina ~ 30.1.1609
- Ramey (Remigius)
Lamparter⁴⁴** ⊗ Maria N.
Einziges bekanntes Kind in Altnuifra:
Mareina ~ 23.3.1621

VI. Hans Jacob Heitzmann (Haintzmann)

- * 18.2.1624 Dietersweiler † 10.7.1686 Dietersweiler, kam erst 1658 nach ANf. Und ist 1674/76 wieder nach Dietersweiler zurückgegangen, Sohn des Jerg Haitzmann aus Oberwolfach (⊗ 3.2.1618 Dietersweiler Anna Gansser, Schwester der Barbara → V. oben)
- ⊗ I um 1645 Maria N. N. * um 1625 † 27.1.1658 Dietersweiler
Kinder in Dietersweiler:
1. Hans Jacob * 12.5.1647 † 18.4.1718 Bös., Bauer
⊗ I 21.10.1673 Htb. Maria Walz
~ 24.3.1650 Bös. † 1.5.1698 Bös.,
Tochter des Gilg Walz, Bäcker in
Bösingen
⊗ II um 1700 (wo?) Agnes Müller
~ 12.3.1652 Bös. † 11.10.1716 Bös.,
Tochter des Hans Müller, Kuh- und
Schweinehirt in Bös.
⊗ I 17.9.1672 Bös. Adam Broß,
Tagelöhner in Bös., ~ 20.8.1648 Spg.
† 11.2.1693 Bös., Sohn des Peter Broß
aus Spielberg (Spg.), ab 1660 in
Bösingen.
2. Anna Maria * 19.11.1648
3. Jerg * 18.3.1652
4. Margaretha * 4.6.1654 † 8.7.1660 ANf.
5. Rosina * 5.8.1655
- ⊗ II 20.9.1658 Glatten Anna Maria Gläser * 29.7.1636 Glatten (~ Dornstetten) † 23.2.1690 Dietersweiler, Tochter des Jacob Gläser, Müller in Glatten

⁴⁴ Das Ortssippenbuch Beihingen und Bösingen nimmt unter Nr.1039 die Identität mit dem Ramey Lamparter in Beihingen an.

Kinder (1.–9. * in ANf. ~ in Htb., 10.–12. * in Dietersweiler):

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Christina | * 30.12.1659 † 8.7.1660 |
| 2. Hans Jerg | * 29.3.1661 |
| 3. Anna | * 29.5.1662 |
| 4. Jacob | * 28.6.1663 |
| 5. Catharina | * 14.4.1665 |
| 6. Anonymus | * † 10.3.1667 |
| 7. Hans Martin | * 14.8.1668 |
| 8. Christina | * 17.8.1670 † 28.1.1740 Schopfloch |
| | ⊗ 28.2.1702 Schopfloch Johannes Schwarz |
| | * 12.4.1680 Schopfloch † 15.2.1733 |
| | Schopfloch, Sohn des Martin Schwarz |
| | aus Böffingen, später Schopfloch |
| 9. Anonymus | * † 28.12.1673 |
| 10. Anna Magdalena | * 1.4.1677 |
| 11. Hans Jerg | * Michaeli 1680 † vor 6.1738, Schäufler,
Tagelöhner |
| | ⊗ 29.10.1709 Htb. Anna Maria Hetzel |
| | * 21.5.1687 Htb. † 27.10.1709 Htb., |
| | Tochter des Martin Hetzel, Schäufler,
Bauer in Htb. |
| 12. Josias | * 10.3.1682 |

Möglicherweise stand der Hof auch nach dem Wegzug des Hans Jacob Heitzmann wieder einige Zeit leer, da dieser spätestens 1677 wieder in Dietersweiler, Johann Kaupp aber noch Ende 1678 in Oberiflingen (Oberifl.) war.

VII. Johann Kaupp

- * err 1642 Oberiflingen † 27.1.1693 ANf., seit 1680/90 in ANf., Sohn des Jacob Kaupp, Bauer in Oberiflingen, und der Anna, Witwe des Hans Ruoff, Säger in Neuneck
- ⊗ April 1665⁴⁵ Christina Leyeler * err. 1638 † 21.5.1718 ANf., Tochter des † Hans Leyeler von Betzweiler

Kinder in Oberiflingen:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Maria | * 27.8.1665 † 1.6.1706 Htb. |
| | ⊗ 20.11.1694 Htb. Jacob Denger |
| | ~ 13.3.1659 Htb. † 27.7.1731 Htb., |
| | Zeugmacher, Sohn des Jacob Denger,
Zeugmacher in Haiterbach |
| 2. Matthias | * 19.2.1667 |
| 3. Jacob | * 18.10.1668 † 11.12.1732 ANf., siehe IX. |

45 Bei der Taufe der ersten Tochter ist im Taufbuch vermerkt: »... ist 20 Wochen zu bald geboren.«

4. Johannes * 5.10.1670 † 6.5.1739 Htb., Ölmüller,
Ratsmitglied in Haiterbach
⊗ I 26.4.1692 Htb. Maria Cammerer
* err. 13.1.1656 Schopfloch † 24.2.1717
Htb., Tochter des Christian Cammerer
in Schopfloch
⊗ II 19.10.1717 Htb. Veronica Catharina
Krauß * 3.3.1696 Htb. † 22.5.1769
Htb., Tochter des Hanß Krauß,
Zeugmacher in Haiterbach
5. Georg * 24.11.1672 † 23.11.1737 Htb.,
Bauer, Schäufler in Haiterbach
⊗ 4.6.1695 Htb. Anna Maria Lamparter
* 18.10.1673 Htb. † 2.1.1730 Htb.,
Tochter des Hans Lamparter, Metzger
in Haiterbach (vgl. IV. Nr. 7. oben)
6. Martin * 19.7.1674 † 29.11.1722 ANf., siehe VIII.
7. Christian * 9.1.1677 † 9.4.1735 Htb., Schäufler in
Haiterbach
⊗ 25.1.1701 Htb. Catharina N. N.
* err. 1679 Loßburg † 8.5.1737 Htb.
8. Anna * 25.11.1678 † 7.6.1745 Htb.
⊗ 8.6.1697 Htb. Hanß Jacob Buhl
~ 29.7.1674 Htb. † 9.5.1754 Htb.,
Schäufler, Kuhhirt, Tagelöhner, Sohn des
Hans Jacob Buhl, Schneider in Htb.

VIII. Martin Kaupp

- * 19.7.1674 Oberfl. † 29.11.1722 ANf., Sohn des Johann Kaupp, siehe
VII.
⊗ 19.11.1695 Htb. Christina Heizmann * err. 17.12.1670 Oberwaldach⁴⁶
† 9.5.1754 ANf., Tochter des Christoph Heizmann in Oberwaldach
⊗ II 2.11.1723 Htb. Michael Gutekunst, vgl. B. VIII.

Kinder (* in ANf. ~ in Htb.):

1. Christina * 7.2.1698 † 27.10.1766 Egh.
⊗ 9.2.1717 Egh. Johannes Brenner,
Bauer und Schultheiß in Egh.,
* 7.6.1680 Egh. † 6.8.1747 Egh.,
Sohn des Hans Brenner, Richter in Egh.
⊗ I 24.7.1703 Egh. Agnes Kaupp
* 13.2.1683 Egh. † 19.7.1716 Egh.,
Tochter des Jakob Kaupp in Egh.

46 Die Geburt der Christina erscheint im OSB Tumlingen (Alfred Klumpp/Horst Bruns 1998) nicht.

2. Anna Maria * 28.1.1700 † 11.11.1737 ANf.
 ⊗ I 2.11.1717 Htb. Hans Jacob Rauschenberger, unterer Hofbauer,
 * 18.12.1690 Spg. † 9.12.1732 ANf.,
 siehe B.VII Nr.3
 ⊗ II 14.7.1733 Htb. **Dionysius Koch**,
 Hofbauer in ANf., ab 1738 in Htb.,
 ~ 16.1.1708 Bös. † 6.1.1782 Htb.,
 Sohn des Andreas Koch, Bauer, Richter,
 Schultheiß in Bösing
 ⊗ II Catharina Helber * 11.4.1696 Htb.
 † 21.1.1742 Htb., Tochter des
 Hans Helber, Bäcker und Wirt
 in Htb.
 ⊗ III 4.9.1742 Christina Kaupp
 * 24.9.1718 Htb. † 18.9.1795 Htb.,
 Tochter des Johannes Kaupp,
 siehe VII. Nr.4
3. Susanna * 26.12.1702 † 9.11.1752 Htb.
 ⊗ 8.6.1723 Htb. **Johannes Schatz**,
 bis 1737 oberer Bauer in ANf.,
 später Ölmüller in Htb. * err.1703
 † 1.2.1747 Htb., Sohn des Jerg Schatz,
 Müller in Römlinsdorf/FDS.
4. Magdalena * 29.10.1705 † 20.10.1740 ANf.
 ⊗ 20.4.1723 Htb. **Hans Ernst Hof**
 Hofbauer in ANf. * 13.10.1702 Htb.
 † 30.6.1778 ANf., Sohn des Niclauß
 Hof, Bauer in Haiterbach
 ⊗ II 6.11.1741 Htb. Elisabetha Pfeifflin
 * 13.2.1709 Göttelfingen (Gö.).
 † 15.1.1764 ANf., Tochter des
 Hans Pfeifflin, Bauer in Gö.
5. Anonymus * † 11.8.1709
 6. Johann Martin * 22.2.1712 † 23.5.1713
 7. Johann Ulrich * 26.12.1714 † 12.10.1715
 8. Hans Adam * 4.9.1717 † 18.1.1723

IX. Jacob Kaupp

- * 18.10.1668 Oberifl. † 11.12.1732 ANf., Sohn des Johann Kaupp,
 siehe VII.
 ⊗ 19.6.1694 Htb. Brigitta Stoll * err. 13.12.1671 † 23.2.1757 ANf.,
 Tochter des Hans Stoll, Schultheiß in Rodt/Lombach, Schwester von
 Magdalena Stoll ⊗ Michael Gutekunst, siehe B. VIII.

Kinder (* in ANf. ~ in Htb.):

1. **Hans Martin**
 - * 27.10.1695 † 10.8.1779 ANf., Hofbauer, Anwald in Anf.
 - ⊗ I 8.6.1728 Htb. Anna Maria Bruder * um 1706 † 11.11.1739 ANf., Tochter des Andreas Bruder, Bauer in Igelsberg
 - ⊗ II 25.7.1740 Htb. Anna Schieler * 14.8.1697 Htb. † 11.4.1770 Htb., Tochter des Michael Schieler, Zeugmacher in Haiterbach
 - ⊗ I 24.1.1719 Htb. Hans Martin Haitzmann * err. 1679 † 26.12.1739 Htb., Bauer in Htb., Sohn des Christoph Haitzmann in Oberwaldach,⁴⁷ Bruder der Christina Haitzmann, siehe oben VIII.
2. Magdalena
 - * 29.11.1697 ANf. † 17.10.1766 Bös.
 - ⊗ 27.7.1723 Bös. Jacob Hair ~ 11.11.1700 † 2.8.1762 Bös., Bauer, Zoller, Richter, Schultheiß in Bösing, Sohn des Johannes Hair, Schultheiß in Bösing
3. Jacob
 - * 22.3.1700 † ?, Bauer in ANf. und Tumligen (Tuml.)
 - ⊗ I 15.2.1721 Tuml. Anna Maria Catharina Werner * 26.9.1694 Häsle Baiersbronn † 25.3.1727 ANf., Tochter des Jakob Werner in Häsle Baiersbronn
 - ⊗ I 29.11.1713 Tuml. Hans Jakob Braun * 16.1.1690 Tuml. † 7.10.1720 Tuml., Bauer in Tuml., Sohn des Hans Jakob Braun in Tuml.
 - ⊗ II 24.6.1732 Htb. Margaretha Magdalena Schober * 26.5.1698 Tübingen † ?, Tochter des Johannes Schober, Ziegler in Tübingen.
4. Michael
 - * 5.10.1702
5. **Christian**
 - * 26.11.1703 † 1.6.1766 ANf., Hofbauer in ANf.
 - ⊗ 18.8.1733 Htb. Eva Braun * 15.1.1714 Obermusbach † 6.11.1803 ANf., Tochter des Jacob Braun, Bauer in Obermusbach

⁴⁷ Die Geburt des Hans Martin erscheint im OSB Tumligen nicht.

6. Anna Maria * 19. 3. 1707 † 7. 3. 1781 Htb.
 ☉ 17. 4. 1736 Htb. Johannes Schuon
 * 18. 3. 1717 Htb. † 30. 6. 1793 Htb.,
 Bäcker, Sohn des Hans Schuon, Bäcker,
 Richter in Haiterbach
7. Andreas * 1. 1. 1710 † 30. 6. 1710
8. Catharina * 30. 8. 1711 † 21. 6. 1786 Htb.
 ☉ I 17. 6. 1732 Htb. Michael Gutekunst
 ~ 19. 2. 1707 Htb. † 26. 1. 1734 Htb.,
 Hirschwirt, Sohn des Michael Gute-
 kunst, Bauer, Ziegler in Haiterbach
 ☉ II 13. 7. 1734 Htb. Johann Jacob Wolff
 * 2. 9. 1707 Dietersweiler † 28. 5. 1785
 Htb., Hirschwirt, Richter, Sohn des Hans
 Adam Wolff, Hirschwirt in Dietersweiler
9. Justina * 3. 3. 1714 † 2. 1. 1792 Beih.
 ☉ 24. 10. 1741 Beih. Christian Braun
 ~ 3. 2. 1720 Beih. † 16. 2. 1799 Beih.,
 Bauer, Heiligenpfleger, Sohn des
 Georg Braun, Bauer in Beihingen.
10. Elisabetha * 9. 12. 1716

Letzter Nachfahre des Jacob Kaupp in Altnuifra war Georg Kaupp (* 1. 3. 1901 ANf. † 27. 11. 1958 ANf.). Neben den Kaupp waren die Nachkommen des Hans Ernst Hof Hofbauern in Altnuifra. Letzter Nachkomme (Enkel) war Andreas Hof (* 7. 11. 1771 ANf. † 11. 11. 1815 ANf.). Eine Schwester von Hans Ernst Hof, Catharina (* 6. 11. 1696 † 27. 5. 1764), heiratete am 23. 10. 1714 Johann Jakob Dietsch. Dessen Tochter Catharina (* 28. 8. 1715 † 2. 2. 1775) heiratete am 12. 11. 1737 Michael Killinger (* 17. 3. 1716 Htb. † 20. 8. 1774 Htb.), der 1745 als Maier in Altnuifra bezeichnet wurde.

B. Unterer Hof

Die Ruoff

Im Unterschied zu den Lamparter gibt es für die Ruoff in den Haiterbacher Kirchenbüchern keinerlei Erwähnungen für die Zeit vor 1600. Die Eheleute Hans und Anna Ruoff treten erstmals 1619 als Taufzeugen auf, was zu dem Schluss führen könnte, dass sie erst am Anfang des 17. Jh. nach Altnuifra kamen. Möglicherweise kamen die Ruoff von Dietersweiler, wo es im 16. Jh. mehrere Ruoff-Familien gab. Die einzige mir bekannte Nennung eines Ruoff in der hiesigen Region aus der früheren Zeit betrifft einen Hans Ruoff, der in einer Urfehde-Urkunde vom 20. 6. 1564⁴⁸ als Schäfer in Wenden erwähnt wird.⁴⁹

48 HStAS A 44, Bd. 6, U 3299.

49 In den 1580 beginnenden Kirchenbüchern von Wenden erscheint der Hans Ruoff allerdings nicht.

I. Hans Ruoff

- * um 1565 † nach 1625 ANf., Taufzeuge in Haiterbach 8. 9. 1619
- ∞ um 1590 Anna N. *? † 20. 3. 1646 ANf., »Anna, die Unterbäurin von Nuifra, W[it]we.«, Taufzeugin in Haiterbach 3. 1619 und 15. 7. 1619

Bekannte Kinder:

- Christina * um 1595, Taufzeugin bei Ramey Lamparter 23. 3. 1621 (siehe oben A. V.)
- ∞ I 17. 9. 1622 Htb. Melchior Zeiler, Oberer Müller in Haiterbach, ~ 10. 8. 1579 Htb. † 13. 3. 1623 Htb., Sohn des Conrad Zeiler, Oberer Müller, Bürgermeister in Haiterbach
- ∞ II 1625 Rohrdorf/Horb Lorenz Pfisterer, kath.
- * um 1600 † vor 1638 (Htb.?), siehe II.

Gilg

II. Gilg Ruoff

- * um 1600 † vor 1638 (Htb.?), Sohn des Hans Ruoff, siehe I., in ANf. wohl nur bis 1630, da die späteren Kinder in Haiterbach geboren wurden.
- ∞ 18. 10. 1625 Htb. Catharina Lamparter, siehe oben A. IV. Nr. 5

Kinder (1.–4. * in ANf., 5.–7. * in Htb.):

- 1. Anonymus * † 22. 10. 1625
- 2. Anonymus * † 22. 10. 1625
- 3. Hans ~ 20. 11. 1626 † früh
- 4. Egenolff ~ 27. 3. 1629
- 5. Catharina ~ 14. 9. 1631 † 19. 3. 1703 Nag.
- ∞ 29. 6. 1652 Egh. Elias Zeller, Bäcker in Nagold ~ 17. 8. 1628 Nag. † 5. 5. 1701 Nag., Sohn des Hans Zeller, Bäcker, Consul in Nagold.
- 6. Anna ~ 10. 11. 1632
- 7. Johannes ~ 16. 10. 1634 † 28. 4. 1638

III. Michel Ruoff

- * um 1575 † zw. 11. 1633/9. 1640 ANf.
- ∞ um 1600 ?

Bekannte Kinder:

- Hans** * um 1605 † ? s. IV.
- Anna * um 1615 † ?
- ∞ 6. 9. 1640 Salzstetten Christoff Dettling, Sohn des Christoff Dettling, Schultheiß in Salzstetten.

IV. Hans Ruoff

* um 1605 † ? weggezogen, Sohn des Michel Ruoff, siehe III.

⊗ 9.11.1633 Htb. Martha Lamparter ~ 4.7.1606 Beih. † ?, Tochter des Ramey Lamparter in Beihingen siehe oben A. V.

Kinder in ANf.:

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. Anna | * 28.1.1634 † früh |
| 2. Maria | * 2.8.1637 |
| 3. Johannes | * 29.5.1643 |
| 4. Michael | * 2.9.1645 |
| 5. Anna | * 3.12.1649 |

V. Jacob Gutekunst

~ 6.1.1630 Htb. † 27.6.1675 ANf., Sohn des Michael Gutekunst, Bauer in Haiterbach

⊗ 10.7.1660 Htb. Maria Mornhinweg * err. 1639/40 Rohrdorf † 25.2.1692 ANf., Tochter des Hans Mornhinweg, Wirt in Rohrdorf, † 11.6.1666 ANf.

⊗ II 7.5.1676 Htb. **David Hauff**, siehe VI.

Kinder (außer 1. alle in ANf.):

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Christina | * err. 18.10.1662 † 22.11.1729 Htb.
⊗ 23.8.1681 Htb. Andreas Bretzing
~ 10.3.1660 Htb. † 8.6.1726 Htb.,
Kübler, Richter, Bürgermeister, Sohn des
Hans Bretzing, Kübler in Haiterbach |
| 2. Jacob | * 15.1.1665 † 26.4.1665 |
| 3. Catharina | * 21.2.1666 † 12.3.1722 ANf.
⊗ 9.2.1686 Spg. Anton Rauschenberger
~ 17.4.1659 Spb. † 12.10.1736 ANf.,
siehe VII. |
| 4. Maria Catharina | * 24.11.1668 † 14.10.1736 Htb.
⊗ 28.10.1690 Htb. Hans Hiller
~ 1.2.1657 Htb. † 16.3.1731 Htb.,
Zeugmacher, Richter, Sohn des
Heinrich Hiller, Zeugmacher in
Haiterbach |
| 5. Michael | * 10.4.1671 † 14.4.1737 ANf.,
siehe VIII. |
| 6. Hans | * 28.9.1673 † 10.2.1750 Walddorf
(Wdf.), Hofbauer und Wirt in Walddorf
⊗ 11.10.1698 Wdf. Eva Günther
* 10.9.1682 Wdf. † 5.6.1737 Wdf.,
Tochter des Jacob Günther, Bauer,
Widummaier, Richter, Schultheiß in
Walddorf |

7. Jacob

- * 6.12.1675 † 6.9.1738 Htb., Bauer, Tagelöhner, Schäufler in Osdf., ANf., zuletzt in Htb.
- ⊗ 26.9.1699 Osdf. (Anna) Maria Bürcklin ~ 27.2.1683 Osdf. † 28.12.1757 Htb., Tochter des Christian Bürcklin, Bauer in Osdf.

VI. David Hauff

Zweiter Ehemann der Witwe des Jacob Gutekunst (siehe V.). Er war wohl Hofbauer bis zum Tod dieser seiner (ersten) Frau im Jahr 1692. Danach hat der älteste Sohn des Jacob Gutekunst, Michael (siehe VIII.), den Hof übernommen.

* err. 1631 Schweiz † 7.12.1693 Pfalzgrafenweiler (Pfgw.)

⊗ I 7.5.1676 Htb. Maria Mornhinweg, siehe V.

Kinder (* in ANf. ~ in Htb.):

- 1. Anna
 - * 14.1.1678 † 14.1.1749 Htb.
 - ⊗ 4.5.1700 Htb. Hans Killinger ~ 30.12.1678 Htb. † 1.2.1735 Htb., Bauer, Tagelöhner, Sohn des Georg Killinger, Tagelöhner in Haiterbach.
- 2. David
 - * 20.12.1679 † 3.3.1747 Htb., Tagelöhner, Bauer in Haiterbach
 - ⊗ 26.2.1715 Htb. Christina Drescher * 11.8.1691 Htb. † 4.9.1761 Htb., Tochter des Jacob Drescher, Schmied in Haiterbach.
- 3. Barbara
 - * 25.11.1682 † 27.3.1692
- 4. Hans Georg
 - * 21.8.1687 † 22.9.1739 Htb., Bauer, Tagelöhner in Haiterbach
 - ⊗ 16.11.1717 Htb. Eva Zoller ~ 10.2.1689 Htb. † 26.8.1769 Htb., Tochter des Philipp Zoller, Zimmermann in Haiterbach
- ⊗ II 18.9.1692 Pfgw. Agatha Rapp * 30.10.1663 Pfgw. † 15.3.1730 Pfgw., Tochter des Jerg Rapp
 - ⊗ II 23.6.1696 Pfgw. Hans Müller, Weber, * 15.6.1651, Sohn des Jacob Müller
 - ⊗ III 4.10.1710 Pfgw. Jacob Kübler

VII. Anton Rauschenberger

~ 17.4.1659 Spb. † 12.10.1736 ANf., ab 1692 Hofbauer und Anwald in ANf., Sohn des Jacob Rauschenberger, Bauer in Spg.

⊗ 9.2.1686 Spb. Catharina Gutekunst, siehe V. Nr.3

Kinder:

1. Catharina * 12.12.1686 Spb. † 20.1.1736 Monhardt
⊗ 28.7.1705 Wdf. Johann Georg Waltz, Bauer in Monhardt, * 5.5.1679 Monhardt † 24.11.1754 Monhardt, Sohn des Georg Waltz, Mayer auf dem Monhardtter Hof.
2. Maria * 4.5.1688 Spb. † 31.5.1696 Htb.(ANf.)
3. **Hans Jacob** * 18.12.1690 Spb. † 9.12.1732 ANf., Hofbauer und Anwald in ANf.
⊗ 2.11.1717 Htb. Anna Maria Kaupp * 28.1.1700 ANf. † 11.11.1737 ANf., siehe A. VIII. Nr.2.
4. Franz * 1.2.1693 ANf. † 6.5.1693
5. Michael * 1.2.1693 ANf. † 4.12.1693
6. Christina * 13.5.1695 ANf. † 10.9.1780 Wdf.
⊗ 27.5.1715 Wdf. Michael Waltz, Zeugmacher, Heiligenpfleger, Richter, Bürgermeister in Wdf., * 8.7.1687 Wdf. † 28.4.1744 Wdf., Sohn des Hans Waltz, Zeugmacher, Richter in Wdf.
7. Veronica Cath. * 5.8.1697 ANf. †
⊗ 18.1.1818 Rohrdorf Joh. Georg Günther, Wirt in Rohrdorf, Sohn des Jacob G., Wirt in Rohrdorf.
8. Anna Maria * 10.9.1700 ANf. † 17.12.1761 ANf.
⊗ I 24.8.1722 Htb. **Jacob Helber**, Bäcker, Hofbauer in ANf., ~ 24.9.1701 Htb. † 6.9.1744 ANf., Sohn des Hans Helber, Bäcker und Wirt in Htb.
⊗ II 18.5.1745 Htb. **Hans Caspar Haitzmann**, Hofbauer in ANf., später in Grüntal, * 15.2.1721 Htb. † 27.1.1808 Grüntal, Sohn des Hans Martin Haitzmann, Bauer in Htb. (⊗ II 1764 Grüntal Anna Barbara Nusskern, Tochter des Johann Martin N., Bauer in Grüntal, * 17.8.1732 † 20.12.1797 – ⊗ I 30.5.1758 Andreas Eberhardt, Bauer in Grüntal –)
9. Knabe * err. 1701/02 † 9.1.1703 ANf.

10. Michael * 6. 2. 1703 ANf.
11. Anton * 28. 5. 1705 ANf. † 7. 2. 1710

Die Nachkommen des Hans Jacob Rauschenberger waren noch über mehrere Generationen Hofbauern in Altnuifra. Zuletzt war dies Johannes Rauschenberger * 18. 9. 1842, der 1897 nach Kirchheim/Teck zog.

VIII. Michael Gutekunst

- * 10. 4. 1671 ANf. † 14. 4. 1737 ANf., Sohn des Jacob Gutekunst, siehe V.
⊗ I 14. 6. 1692 Htb. Magdalena Stoll * err. 16. 3. 1671 † 6. 4. 1721 ANf., Tochter des Hans Stoll, Schultheiß in Rodt/FDS, Schwester von Brigitta Stoll ⊗ Jacob Kaupp, siehe A. IX.

Kinder (* in ANf. ~ in Htb.):

1. **Johannes** * 10. 3. 1693 † 14. 12. 1732 ANf.
⊗ 16. 8. 1721 Htb. Anna Maria Bürcklin
~ 17. 9. 1705 Beih. † 21. 4. 1779 ANf.,
Tochter des Georg Bürcklin, Bauer in
Beihingen.
⊗ II 21. 7. 1733 Htb. **Jacob Günther**,
Hofbauer in ANf., * 10. 8. 1710 Wdf.
† 9. 12. 1775 ANf., Sohn des Hans Gün-
ther, Bauer, Widummaier, Richter in Wdf.
2. Michael * 9. 9. 1694 † 30. 11. 1759 Beih.,
Zeugmacher, Bauer, Richter in Beih.
⊗ 7. 10. 1721 (Anna) Maria Kirn
~ 31. 1. 1705 Beih. † 12. 1. 1773 Beih.,
Tochter des Hans Kirn, Bauer in Beih.
3. Brigitta * 2. 7. 1696 † 15. 10. 1745 Htb.
⊗ 8. 10. 1715 Htb. Philipp Gutekunst,
Zeugmacher, * 29. 9. 1693 Htb.
† 24. 12. 1742 Htb., Sohn des Michael
Gutekunst, Bäcker, Richter in Htb.
4. Hans Jacob * 23. 3. 1698 † 30. 3. 1698
5. Christina * 16. 1. 1699 † 3. 11. 1744 Wdf.
⊗ 14. 11. 1719 Wdf. Balthasar Waltz, Bauer,
Richter, Heiligenpfleger in Wdf.,
* 6. 5. 1699 Wdf. 16. 11. 1762 Wdf.,
Sohn des Balthasar Waltz, Bauer in Wdf.
⊗ II 15. 6. 1745 Wdf. 15. 6. 1745 Anna
Maria N. N. * 11. 7. 1711 Ebershardt
† 6. 12. 1784 Wdf., Witwe des Lorenz
Mayer, Bauer in Schönbronn.
6. **Jacob** * 24. 2. 1701 † 1. 12. 1767 ANf.
⊗ 3. 10. 1724 Htb. Justina Rauser
* 1. 1. 1702 Iselshausen † 13. 3. 1771

- ANf., Tochter des Michael Rauser,
Müller in Iselshausen.
7. Catharina * 14. 3. 1703
8. Andreas * 2. 2. 1705 † 12. 1. 1707
9. Johann Georg * 28. 3. 1707 † wo?, Schuhmacher in Nag.
 ⊙ I 6. 2. 1736 Nag. Anna Magdalena Schuh
 ~ 29. 11. 1716 Nag. † 27. 4. 1749 Nag.,
 Tochter des Hans Jacob Schuh,
 Tuchmacher, Oberwälder in Nag.
 ⊙ II 5. 11. 1749 Nag. Maria Barbara Braun
 ~ 5. 8. 1717 Nag. † wo?, Tochter des
 Weitprecht Braun, Tuchmacher,
 Schütz in Nag.
10. Andreas * 5. 12. 1708 † 26. 5. 1713
11. Martin * 16. 5. 1711 † 30. 12. 1711
12. Anna Maria * 27. 5. 1713 † 23. 6. 1713
- ⊙ II 2. 11. 1723 Htb. Christina Heizmann * err. 17. 12. 1670 Oberwaldach
 † 9. 5. 1754 ANf., Tochter des Christoph Heizmann in Oberwaldach
 (deren erste Ehe mit Martin Kaupp vgl. A.VIII.)

Die letzten Gutekunst-Nachfahren in Altneuifra waren Jacob Gutekunst * 18. 1. 1821 † 20. 12. 1860 (Ururenkel des obigen Johannes Gutekunst) und Johann Jakob Gutekunst * 16. 4. 1868 † 10. 5. 1940 (Urururenkel des obigen Jacob Gutekunst).

Neben den Gutekunst waren noch über drei weitere Generationen die Günther (zuletzt Christian Günther * 28. 6. 1805 † 31. 12. 1850) Hofbauern in (Alt-)Nuifra. Wohl über diese kamen dann auch die Krauß nach Altneuifra. Conrad Krauß, Sohn des Hans Martin Krauß, Bauer, Richter, Bürgermeister und Schultheiß in Oberschwandorf, heiratete am 21. 1. 1758 Anna Maria Günther, Tochter des Jacob Günther. Sein Enkel Jakob (* 5. 7. 1785 Osdf.) kam dann als Hofbauer nach Altneuifra. Die Krauß leben bis heute in Altneuifra.⁵⁰

50 Anmerkungen am Schluss: Zur Geschichte Altneuifras sei auch auf die Oberamtsbeschreibungen Freudenstadt (Pfalzgrafenweiler, S. 287/88) und Nagold (Haiberbach, S. 190/91) verwiesen. Für die Personendaten aus der »Kirchenbuchzeit« wurden die Kirchenbücher der Pfarreien Dornstetten, Egenhausen, Glatten (mit Dietersweiler), Haiberbach (mit Beihingen und Bösing), Neunack, Oberiflingen, Pfalzgrafenweiler, Rohrdorf, Schopfloch, Tübingen und Sulz am Eck herangezogen. Außerdem wurden Daten den Ortssippenbüchern Baiersbronn, Beihingen und Bösing, Bondorf, Göttelfingen, Grüntal, Haiberbach, Klosterreichenbach, Nagold 1, 3 (Iselshausen) und 4 (Hochdorf), Oberschwandorf, Schopfloch/Oberiflingen, Simmersfeld, Tumlingen und Walddorf entnommen. Die Daten für Rohrdorf stammen teilweise aus dem von Ernst Hahner erstellten »Fragment der Sippen von Ebhausen und Wöllhausen mit Filial Pfrondorf und zeitweilig auch Rohrdorf« (Bibliothek des Vereins für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden, Stuttgart).